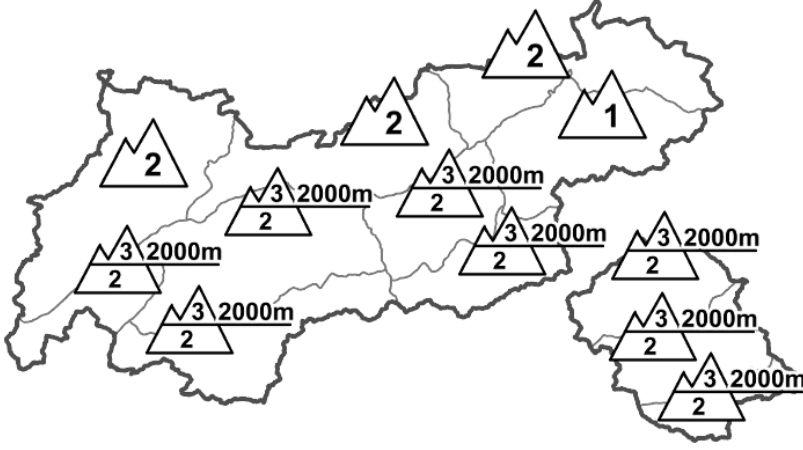






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Störanfällige Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb etwa 2200m herrscht vor allem südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen verbreitet erhebliche Lawinengefahr, darunter mäßige Gefahr. Aufzupassen ist derzeit vor allem auf frisch gebildete Tribschneeansammlungen, die mit zunehmender Seehöhe immer schlechter mit der Altschneedecke verbunden sind und deshalb leicht durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden können. In hochalpinen, kammnahen und windabgewandten Bereichen können sich durch die Zusatzbelastung des eingefrachteten Schnees auch spontan Lawinen lösen. Durch den massiven Temperaturanstieg in den Föhnstrichen schmilzt die Schneedecke rasch dahin. In den schneereichen Regionen treten in tieferen Lagen vermehrt kleine Schneerutsche auf. Im Norden des Landes ist in großen Höhen ebenso auf Tribschneeansammlungen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Norden des Landes ist derzeit nur wenig Schnee vorhanden, der durch den Föhnneinfluss besonders in tieferen Lagen rasch abgebaut wird. Weiter im Süden nimmt die Schneehöhe stetig zu, wobei die schneereichsten Regionen Tirols derzeit die südlichen Öztaler und Stubaier Alpen sowie die Osttiroler Tauern und die Osttiroler Dolomiten darstellen, wo auf 2000m Gesamtschneehöhen von etwa 50-100cm vorhanden sind. Der letzte Woche gefallene Schnee, der oberflächlich sehr locker aufgebaut war, wird durch den Windeinfluss in großen Höhen umfangreich verfrachtet. Die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke ist durchwegs schlecht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von den Dolomiten und der Ortlergruppe bis zum Alpenhauptkamm schneit es häufig, während die Nordalpen teilweise föhnig frei sind. Temperatur in 2000m -1 bis 4 Grad, in 3000m -4 bis -2 Grad. Starker Südwind mit Sturmböen.

TENDENZ

Hochalpin keine Änderung der Situation, in tieferen Lagen Stabilisierung durch die warmen Temperaturen.

Patrick Nairz